

Petition auf change.org

Ohne Diskriminierung zu privaten Eisenbahnverkehrsunternehmen

Immer häufiger gewinnen die Wettbewerber der DB Ausschreibungen im Schienenverkehr. Es ist davon auszugehen, dass der Anteil im Schienenpersonennahverkehr von derzeit 35 mittelfristig auf 45 Prozent steigen wird. Ab 2022 übernimmt beispielsweise die Go-Ahead Verkehrsgesellschaft Deutschland GmbH das „Augsburger E-Netz“ (München – Ulm, Augsburg – Donauwörth – Aalen/Treuchtlingen) von der DB Regio AG.

Beamte können jedoch im Gegensatz zu den Tarifkräften nicht ohne gravierende Nachteile von der DB zu den Wettbewerbsbahnen wechseln und damit heimatnah weiterbeschäftigt werden. Sie können beim neuen Betreiber nämlich nicht befördert werden, selbst wenn sie noch so gute Leistungen erbringen. Das können sie nur, wenn sich das Unternehmen ganz respektive mehrheitlich im Besitz des Bundes befindet. Diese Ungerechtigkeit muss beendet werden. Außerdem müssen die Übergangsbedingungen erleichtert werden.

Gerade in Zeiten des aktuellen Personalmangels von Lokomotivführern und Zugbegleitern muss sichergestellt werden, dass Beamte ohne Diskriminierung zu den Wettbewerbsbahnen wechseln können. Die GDL fordert deshalb das Bundeseisenbahnvermögen auf, entsprechenden Druck bei den politisch Verantwortlichen aufzubauen. Die GDL hat dazu auch die Petition „Diskriminierungsfreie Zuweisung von Beamten zu privaten EVU“ erstellt, siehe QR-Code.

Bitte unterstützen Sie uns und unterschreiben Sie unsere Petition!

